



Bischöfliches Priesterseminar St. German
Pastoralseminar des Bistums Speyer

Priesterweihe 2020

„Kirche muss hinaus gehen und sich aussetzen“

Im Speyerer Dom weiht Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann Stefan Häußler (links) und Artur Noras (rechts) am 12. September 2020 zu Priestern. Da an der Feier aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie nur geladene Gäste teilnehmen konnten, wurde das Pontifikalamt zusätzlich per Livestream im Internet übertragen.



„Heute freut sich das gesamte Bistum“, sagte Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann anlässlich der Priesterweihe von Stefan Häußler und Artur Noras am 12. September im Speyerer Dom. In einem feierlichen Gottesdienst wurden die beiden Kandidaten durch Handauflegung, Gebet und Salbung zu Priestern geweiht. Zugleich wurden sie damit in das Presbyterium, die Gemeinschaft der Priester im Bistum Speyer, aufgenommen.

„Priester Jesu Christi können wir nur gemeinsam sein“, unterstrich Bischof Wiesemann. Die Weihe sei „ein Ansporn für alle, über die eigene Berufung nachzudenken, jeder an seinem Platz“. Wiesemann zelebrierte die Messe gemeinsam mit Weihbischof Otto Georgens, Regens Markus Magin und Spiritual Martin Seither. Unter den Mitfeiernden waren die Eltern und Angehörigen, Freunde und Wegbegleiter der beiden Neupriester sowie die Mitglieder des Speyerer Domkapitels und zahlreiche Priester und Mitarbeitende des Bistums.





„Das Bild des Priesters hat sich in den vergangenen Jahren sehr gewandelt“, betonte Bischof Wiesemann in seiner Predigt. „Wir sind schon lange nicht mehr ‚Hochwürden‘! Und wir sind froh, dass wir das nicht mehr sein müssen.“ Die Aufgabe des Priesters sei ein „doppeltes Knien“: das „Niederknien vor Jesus Christus und der Versuch, ihn immer tiefer zu erfassen“, und zugleich ein „sich Beugen im Dienst an den Menschen“.



Um das Bild Christi in der Welt zum Leuchten zu bringen – „farbenfroh, unmittelbar, menschlich nah und göttlich“ – müsse der Priester das Bild Jesu zutiefst in sich tragen.



Nicht nur das Priesterbild, auch die Rolle der Kirche habe sich in den vergangenen Jahren verändert. „Wir können die Gesellschaft nicht mehr normieren. Auch das ist gut so, denn das Evangelium wollte schon immer etwas anderes: Menschen berühren, sie bewegen, Kräfte der Liebe und des Vertrauens in ihrem Leben freisetzen“. Kirche müsse heute hinausgehen und sich aussetzen. „Wir sind gesandt, die Botschaft Jesu dorthin zu tragen, wo sich das Leben der Menschen abspielt“, so Wiesemann.



Am Sonntag, den 13. September, feierten beide Neupriester ihre Primiz: Stefan Häußler in der Kirche St. Bernhard in Speyer und Artur Noras in der Pfarrkirche von Lauterecken.

